

Zusammenarbeit Schule – Kindergarten

Einleitung

Die überwiegende Anzahl der Schulanfänger an der Grundschule besucht den Kindergarten in Schoningen.

Absprachen und Vereinbarungen werden in der Regel mit den Leiterinnen dieser Einrichtungen getroffen.

Zusammenarbeit bei der Sprachstandsfeststellung der neuen Schulkinder

Die Sprachstandsfeststellung der Schulanfänger für das übernächste Schuljahr führen wir im Mai durch. Zum selben Termin erfolgt auch die Erfassung der Schülerdaten und ein erstes Gespräch der Schulleitung mit den Erziehungsberechtigten.

Einladungen und Informationen zu diesem Termin werden über die Kindergärten an die Eltern weitergeleitet.

Vor allem halten wir aber in Zweifelsfällen und bei Auffälligkeiten von Kindern Rücksprache mit den Leiterinnen der Kindergärten bzw. mit den Erzieherinnen.

Die Sprachförderung führen wir je nach Anzahl und Herkunft der Schulanfänger in einem Kindergarten oder in der Schule durch.

Zusammenarbeit vor der Einschulung

- Kolleginnen und/oder Schulleitung nehmen an Elternabenden für die Eltern der Vorschulkinder im Kindergarten teil.
- Eine Kollegin, die als Obfrau für die Zusammenarbeit mit den Kindergärten fungiert, hospitiert im März/April vor der Einschulung in den Kindergartengruppen und tauscht mit den Erzieherinnen Informationen über die zukünftigen Schulfänger aus.
- Nach den Osterferien kommen die Schulanfänger in Gruppen von etwa 5 Kindern zu einem „Kennenlern-Vormittag“ in die Schule. Während 2 Schulstunden arbeiten und spielen 3 Kolleginnen mit den Kindern und erhalten so wichtige Informationen über die Schulfähigkeit. Auf Wunsch nehmen die Erzieherinnen an dieser Veranstaltung teil.

In Zweifelsfällen und bei Kindern, für die eine Zurückstellung vom Schulbesuch vorgesehen wird, findet noch einmal – nachdem auch die Ergebnisse der schulärztlichen Untersuchung vorliegen – eine Rücksprache mit den Kindergärten statt.

- Im April organisieren die Klassenlehrkräfte der dritten Klassen mit den Leiterinnen der Kindergärten das „Lesekumpelprojekt“. Ab Mitte Mai kommen dann die Schulanfänger einmal pro Woche für eine Schulstunde in die Schule. Die Lesekumpel aus den dritten Klassen lesen ihrem Schulanfänger-Patenkind während dieser Zeit vor, malen, basteln und spielen mit ihm.

Die Patenschaft zwischen den Dritt- bzw. dann Viertklässlern bleibt über die Einschulung hinaus bestehen. Besonders in der Anfangsphase des neuen Schuljahres betreuen die Großen die Kleinen und geben Hilfestellungen.

Weitere gemeinsame Veranstaltungen

Schule und Kindergarten arbeiten bei Festen zusammen. Gegenseitige Einladungen erfolgen.

Wenn es thematisch und inhaltlich vereinbar ist, nehmen Kindergartenkinder an Projektwochen teil.